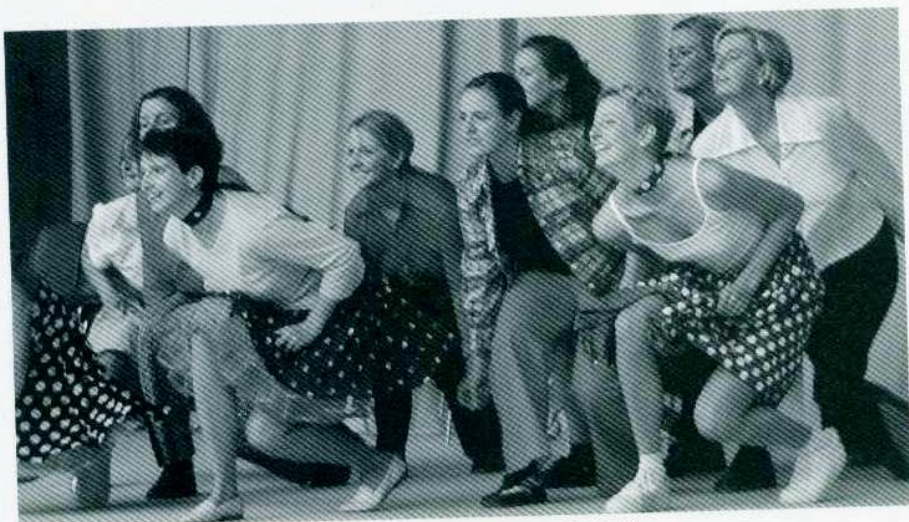


Kolpingmusikfestival vor über 30.000 Landesgartenschaubesuchern

Höhepunkt war der Auftritt des Kolping-Gospelchors aus Everswinkel



Für Stimmung sorgten die jungen Damen der Tanzgruppe Salzkotten.

Mal ist sonntags ein wenig Musik auf der Waldbühne, dann ein kleiner Chor im Kinderland oder auf dem Forum. Aber was sich am 2. September auf dem gesamten Gelände der Landesgartenschau abspielte, war wohl einmalig. Bläserorchester, Tanzgruppen, Chöre und Spielmannszüge, allesamt aus den Reihen des Kolpings, spielten überall auf dem Gartenschau-Gelände.

Von Tanzgruppen über Bläserorchester bis hin zu einer Kinderband, für die ganze Familie war etwas dabei. Für die etwas Kleineren Zuhörer präsentierte die Kinder- und Jugendband aus Dülmen-Buldern Texte und Kinderlieder. Auf der Waldbühne gab es wie auf dem Forum einen regelrechten Schlagabtausch der Gruppen. Gerade verließ das Bläserorchester Emsdetten die Bühne, schon brachte

die Show-Tanzgruppe aus Salzkotten mit Tänzen aus den 50er Jahren Schwung und vor allem Farbe ins musikalische Spiel. Selbstverständlich waren auch Volkstanzgruppen aus Nordkirchen und Verl vertreten. Neben anderen Spielmannszügen und Bläserorchestern aus Freienohl, Ascheberg, Ochtrup, Emsdetten die auch an der Spielburg und besonders am Oelder Forum für Unterhaltung sorgten, begeisterte die Steptanzgruppe aus Elten, nahe der holländischen Grenze. Gitarrenkreis und Rock-Bands rundeten die Vielfalt der musikalischen Gruppen der Kolpingsfamilien ab.

Der absolute Höhepunkt war der Gospelchor der Everswinkeler Kolpingfamilie, der mit seinen Gospels und Spirituals schon bei der Stadtprozession für Aufsehen sorgte. „Eine tolle Wer-

bung für den Kolping“, so die einhellige Meinung der Oelder Mitglieder.

Die Kolpingsfamilie Oelde mit ihrem Vorsitzenden Friedhelm Lakenbrink hatten ihre Kolpingbrüder und -schwestern eingeladen, einerseits um sich zu treffen und Informationen auszutauschen, andererseits auch, um Oelde und die Landesgartenschau vorzustellen.

„Die Kolpingsfamilie Oelde hat die Landesgartenschau immer unterstützt“, so der Vorsitzende, „und deshalb haben wir überlegt, was wir dazu beitragen können“. Auch die Oelder Mitglieder des Kolpings signalisierten sofort ihre Mithilfe.

Ihnen wurde vor, hinter und auf der Bühne besonders gedankt, denn jede einzelne Gruppe wurde von einem Oelder Mitglied betreut. Hier und da wurde spontan eine kleine Führung übers Gelände gemacht und das nötige Infomaterial hatten sie auch dabei. Über 350 Aktive sind nicht so einfach koordiniert, aber schon an den Kassen gab es einen kleinen Willkommensgruß für die Kolpingmitglieder aus ganz Deutschland.

Bewundernswert war sicherlich neben der Vielfalt der musikalischen Kolpinggruppen die teils weite Anreise der Kolpingfamilien. Zur holländischen Grenze bis ins Emsland, nach Ostwestfalen, ins Ruhrgebiet und bis ins Sauerland traten die meisten Gruppen ihren Heimweg an, aber natürlich erst nachdem sie noch einen ausführlichen Blick auf die Landesgartenschau in Oelde geworfen hatten.